

Information

zur Jugendmusikausbildung

*Allerlei Wissenswertes
zur Ausbildung in
unserem Musikverein*



Geschichtliches

Die Anfänge der Musikkapelle reichen in das Jahr 1861 zurück. 1956 wurde daraus der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute e.V. gegründet. Für über 100-jährige Förderung der instrumentalen Volksmusik wurde der Musikverein 1971 mit der Plakette "Pro Musica" ausgezeichnet. Im Jahre 1976 etablierte sich die Jugendkapelle und 1994 wird das Nachwuchsorchester gegründet. 2011 wird der Verein mit der Conradin-Kreutzer-Tafel geehrt.

Der Musikverein heute

Der Musikverein »Harmonie« Lippertsreute hat zurzeit ca. 400 Mitglieder. Davon sind ca. 100 aktiv musizierend in der Jugendkapelle und in der Musikkapelle. Das Vereinsgebiet erstreckt sich über die Orte Bambergen, Deisendorf, Lippertsreute mit Ernatsreute, Tüfingen und deren Umgebung. Der

Verein ist ausschließlich gemeinnützig tätig. Der Musikverein ist Mitglied im Blasmusikverband Bodenseekreis, und dessen übergeordneten Musikverbänden.

Intensive Jugendarbeit

Um die Blasmusik zu fördern, und die Zukunft beider Klangkörper zu sichern, betreibt der Musikverein eine engagierte und intensive Jugendarbeit. Eine Musikausbildung wird vom Verein nicht nur musikalisch und pädagogisch, sondern auch finanziell gefördert. Bis heute konnten so einige 100 Jugendliche ausgebildet werden.

Unverbindlich "schnuppern"

Der Musikverein führt regelmäßig Informationsveranstaltungen durch, um den Kindern die Möglichkeit zu geben verschiedene Instrumente unter fachlicher Anleitung auszuprobieren, deren Eignung zu prüfen und die Ausbilder kennenzulernen. Außerdem können sich die Eltern über die Ausbildungsmodalitäten zu informieren.

Anmeldung

Das Anmeldeformular (gibt's i.d.R. bei den Informationsveranstaltungen) enthält neben den Personalien des Auszubildenden und dessen Instrumentenwunsch, auch Anmerkungen zur Eignung.

Musikinstrumente

Unterrichtet werden alle typischen Instrumente eines Blasorchesters, also Blechblas-, Holzblas- und Schlaginstrumente. Das gewählte Instrumentalfach kann während der Ausbildung nur in Absprache mit dem Ausbilder und dem Musikverein gewechselt werden.

Wenn die Ausbildung beginnt

Zum vereinbarten Ausbildungsbeginn stellt der Musikverein die benötigten Lerninstrumente zur Verfügung. Von den Eltern ist ein Ausbildungsvertrag und ggf. ein Instrumenten-Leasingvertrag zu unterzeichnen. Das benötigte Notenmaterial wird durch die Ausbilder besorgt und ist bei der Übergabe zu bezahlen.

Risikoloses Instrumenten-Leasing

Für die Dauer der Ausbildung und für die Mitwirkung in den Vereinsorchestern stellt der Musikverein gegen eine monatliche Leasing-Gebühr (20 EUR) ein Musikinstrument zur Verfügung. Diese Vorgehensweise hat sich in der Praxis sehr gut bewährt, falls z.B. aufgrund der Eignung des Schülers ein Instrumentenwechsel notwendig, oder die Ausbildung abgebrochen werden sollte. Auch bei

einem späteren Kauf gibt's keine Nachteile, denn die geleisteten Leasingraten werden in vollem Umfang auf den Kaufpreis angerechnet! Doch das Beste kommt noch...

Attraktive Instrumentenfinanzierung

Als Anreiz zum Kauf eines eigenen Musikinstrumentes werden die vom Musikverein ausgehandelten Mengen- und Vereinsrabatte voll weitergegeben und zusätzlich 20% der Kosten des Neupreises übernommen. Die Kostenübernahme ist an Voraussetzungen gebunden und wird als sog. "verlorener Zuschuss" gewährt.

Qualifizierte Ausbilder

Mit der Ausbildung der Instrumentalfächer werden vom Musikverein qualifizierte Musiker, Musiklehrer, Musikschulen o.ä. beauftragt. Die Koordination der Unterrichtstermine erfolgt direkt zwischen Ausbilder und Auszubildendem.

Der Unterricht

Der Unterricht erfolgt i.d.R. im Probelokal des Musikvereins in der Grundschule in Lippertsreute oder in der beauftragten Musikschule. Die Unterrichtsdauer beträgt ca. 30 Minuten/Woche bei Einzelunterricht; ca. 45 bis 60 Minuten/Woche bei Gruppenunterricht (i.d.R. 2 Schüler). Der Unterricht findet wöchentlich statt, außer an Feiertagen und in den Schulferien des Landes Baden-Württemberg. Abweichungen hiervon erfolgen in Absprache zwischen Ausbilder und Auszubildendem.

Günstige Unterrichtsgebühren

Das monatliche Unterrichtsentsgelt (40 EUR) gilt ungeachtet der unterrichtsfreien Zeiten und wird monatlich per Lastschrifteinzug fällig. Bei einer notwendigen Anmeldung an einer Musikschule werden eventuelle Sonderkonditionen des Musikvereins voll weitergegeben, und auch die einmalige Aufnahmegebühr wird vom Musikverein übernommen.

Regelmäßige Lernkontrolle

Zur Kontrolle des Lernfortschrittes organisiert der Musikverein mehrmals pro Jahr Vorspielabende.

Musizieren macht Spaß – Gemeinsam noch mehr!

Nachwuchsorchester (NWO)

Je nach Eignung und Lernfortschritt erhält der Auszubildende zusätzlich zum regulären Unterricht Gelegenheit zu einem unterrichtsbegleitenden Gruppenspiel. Mit dem NWO werden gelegentlich auch gemeinschafts-fördernde Aktivitäten unternommen. Über die Aufnahme in das NWO entscheidet der Musikverein.

Das Ziel unserer Ausbildung ist es das gemeinsame Musizieren in unserem Verein zu fördern und wir arbeiten mit den Auszubildenden auf baldige Aufnahme in unseren Orchestern hin.

Abmeldung

Ein Abbruch der Ausbildung ist schriftlich anzuzeigen! Der Ausbildungsvertrag kann nur unter Einhaltung der vereinbarten Fristen durch beide Seiten gekündigt werden.

Noch Fragen?

Ständig aktualisierte Informationen finden Sie im Internet unter **www.mvhl.de**. Ansprechpartner für Ihre Fragen sind:

- zunächst einmal natürlich der/die Ausbilder/in des/der Auszubildenden
- die jeweiligen Leiter der Jugendkapelle bzw. der Nachwuchsorchester
- zu organisatorischen Ausbildungsmodalitäten: Jugendleiter Tobias Metzger ☎ 0176/99896153
- zu finanziellen Ausbildungsangelegenheiten: stv. Kassier Christin Kiefer ☎ 07553/919832
- zu weiteren Fragen rund um den Musikverein: Vorsitzender Bernd Sprissler ☎ 07553/7241

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Wir versuchen eine vereinsbezogene und praxisorientierte Ausbildung vermitteln. Unsere Vereinsführung ist bemüht in ehrenamtlichem Engagement auch administrativ einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten. Sollten Sie Anlass zur Kritik, oder interessante Anregungen zur Ausbildung in unserem Musikverein haben, dann sprechen Sie mit uns. – Nobody is perfect!